

29./X. 1914.

[Die Feier des 2. Dezember an den Wiener Volks- und Bürgerschulen.] Der Wiener Bezirksschulrat hat an die Leitungen sämtlicher Volks- und Bürgerschulen eine Zuschrift gerichtet, in der auf den historisch bedeutenden Zeitpunkt verwiesen wird, in den heuer der Gedenktag des Regierungsantrittes des Kaisers fällt und angeordnet wird: Behufs einer der Zeitlage angemessenen Begehung dieses Jahrestages werden die Anstaltsdirektoren an diesem Tage feierliche Schulgottesdienste zu veranstalten haben. Die Schulleitungen werden dafür Sorge zu tragen haben, daß vor dem 2. Dezember in den Unterrichtsstunden für Geschichte oder für die Unterrichtssprache auf diesen für die neuere Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie und deren gesamte kulturelle Entwicklung hochbedeutenden Jahrestag entsprechend hingewiesen und sodann dieser Tag selbst, wosöglich im Anschlusse an den Gottesdienst, in einer besonderen Schulfeier durch belehrende Vorträge der Lehrer oder auch durch wohlvorbereitete Reden reiferer Schüler festlich begangen werde. Im übrigen hat dieser Tag im heurigen Jahre als schulfrei behandelt zu werden.